

Die Feuerwehren probten den Ernstfall

Großübung im Rahmen der Brandschutzwoche im Zellmeier-Hof in Herrngiersdorf

Die beiden Gemeindefeuerwehren Herrngiersdorf und Sandsbach sowie die benachbarten Feuerwehren Langquaid, Birnbach und Wahlsdorf probten am Donnerstagabend bei einer gemeinsamen Großübung im Zellmeier-Hof in Herrngiersdorf ein Szenario für den Ernstfall. Dabei waren unter dem Kommando des Herrngiersdorfer Feuerwehrkommandanten Josef Ottl ca. 100 Feuerwehrleute aus dem Bereich der Gemeinde Herrngiersdorf sowie dem angrenzenden Märkten Langquaid und Schierling im Einsatz. Kommandant Josef Ottl hatte dabei die Lage ausgegeben, dass in der Werkstatt eines landwirtschaftlichen Gebäudes ein Feuer ausgebrochen ist. Die Werkstatt befindet sich in einem zusammenhängenden Gebäude, in denen auch leicht brennbare, landwirtschaftliche Vorräte, wie Heu und Getreide gelagert werden. Zudem gilt es ein Übergreifen auf die Nachbargebäude zu verhindern.

In minutenschnelle waren die erste Wasserversorgungen von den Hydranten in der Bernhardstraße aus aufgebaut und die FFW Gemeinde Herrngiersdorf bekämpfte mit einem Löschangriff den Brand im Zellmeier Hof. Die FFW Sandsbach unter Führung von Kommandant Stefan Höglmeier, die FFW Birnbach und die FFW Wahlsdorf bauten jeweils eigene Wasserversorgungen auf und sicherten den Stall und die Nebengebäude sowie die Nachbargebäude gegen ein Übergreifen der Flammen. Regelrecht von Oben her mit der Drehleiter war die FFW Langquaid unter der Leitung von Reiner Wocheslander im Einsatz.

Bei der Übungsbesprechung, die im Feuerwehrhaus in Herrngiersdorf stattfand, ging Kommandant Josef Ottl auf den Einsatzverlauf ein. Dabei lobte er die teilnehmenden Feuerwehren für das schnelle Erreichen des Einsatzortes, den reibungslosen Aufbau der Wasserversorgung und die gute Zusammenarbeit der Wehren. Die Übung habe aber auch gezeigt, dass in Herrngiersdorf in kurzer Zeit genügend Löschwasser vorhanden ist. Sein Dank galt der Familie Zellmeier für die Bereitstellung des Übungsobjektes.

Bürgermeister Josef Barth begrüßte besonders die Aktiven der auswärtigen Feuerwehren und deren Kommandanten. Sein Dank galt auch den Feuerwehrlern für die große Beteiligung und den gezeigten Einsatz bei dieser Großübung. Der Bürgermeister betonte die Wichtigkeit dieser jährlichen Großübung, um durch entsprechende Übung mit den benachbarten Feuerwehren für

den Ernstfall gerüstet zu sein.

Gerade dieses Jahr mit der Hochwasserkatastrophe habe gezeigt, wie wichtig gut ausgestattete Feuerwehren für die Gemeinden sind. Bürgermeister Josef Barth bedankte sich noch einmal ausdrücklich für alle am Hochwassereinsatz in der Gemeinde Herrngiersdorf beteiligten Feuerwehraktiven.

Die obligatorische „Schlussbesprechung“ fand bei einem Schluck Freibier sowie einer Hand-Brotzeit, beides von der Gemeinde Herrngiersdorf spendiert, im Feuerwehrhaus in Herrngiersdorf statt.



Die Feuerwehrler übten im Zellmeier-Hof in Herrngiersdorf

Quelle: HM/Allgemeine Laber Zeitung